Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Lüdinghausen

SPD-Fraktion Lüdinghausen – Marderweg 1 – 59348 Lüdinghausen Stadt Lüdinghausen Der Bürgermeister Borg 2 59348 Lüdinghausen	**SPD-Ratsfraktion Lüdinghausen** Niko Gernitz Marderweg 1 59348 Lüdinghausen E-Mail: fraktion@spd-lh.eu Telefon: 02591 / 93 892 91 Mobil: 0151 / 424 33 071

Lüdinghausen, den 01.12.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag zur Beratung im Ausschuss für Gesellschaft, Ordnungswesen und Sport und ggf. im Ausschuss für Bauen, Planen und Stadtentwicklung.

Sozialquote beim Mietwohnungsbau

Beschlussvorschlag

1. Für den Erhalt des Angebots an sozialem Wohnraum empfiehlt der Fachausschuss dem Rat der Stadt Lüdinghausen, den Rückgang öffentlich geförderten Wohnraums durch geeignete Maßnahmen zu bremsen und den Wohnungsmarktbericht als sozial- und wohnungsmarktpolitisches Instrument zu verstetigen.
2. Der Fachausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen, für das Neubaugebiet „Am Hesselmanngraben“ als Aufholmaßnahme eine Sozialquote für den Mietwohnungsbau festzusetzen, die einen Wert von mindestens 35 Prozent beträgt.
3. Der Fachausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen, für alle künftigen Baugebiete eine Sozialquote von mindestens 20 Prozent festzusetzen.
4. Die Verwaltung stellt im Zuge der Beratung der Punkte 1 bis 3 im Ausschuss GOS kurz dar, welche Personen Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein haben.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, im Ausschuss GOS vorzustellen, wie Eigentümer preisgebundenen Wohnraums besser über Fördermöglichkeiten zur Erhaltung der Sozialbindung sowie der Sanierung dieser Wohnungen informiert werden können.

Begründung:

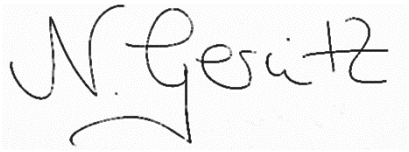
Der Wohnungsmarktbericht der Stadt Lüdinghausen stellt fest, dass die Zahl der preisgebundenen Wohnungen in Lüdinghausen von 500 Wohnungen im Jahr 2019 auf nur noch 180 Wohnungen bis zum Jahr 2030 zurückgehen wird. Auch wenn der Wohnungsmarktbericht von einer leicht zurückgehenden Nachfrage nach sozialgebundenem Wohnraum ausgeht, so ist das Absinken des Angebots dennoch zu stark und muss aus Sicht der SPD-Fraktion abgebremst werden.

Menschen, die ein geringes Einkommen haben, bleibt am Wohnungsmarkt keine große Auswahl. Zudem ist ihr Zugang zu Wohnraum häufig eingeschränkt. Der SPD-Fraktion ist wichtig, dass alle Menschen in Lüdinghausen ein zuhause finden können. Im Zuge der Beratungen sollte verdeutlicht werden, dass die Personengruppe, die Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein hat und damit eine sog. „Sozialwohnung“ beziehen dürfte, nicht besonders klein ist. Mit der zunehmenden Alterung der Gesellschaft dürfte auch der Umstand der Altersarmut im Wohnungsmarkt eine Rolle spielen, dem wir in unserer Stadt gerecht werden müssen.

Als Aufholmaßnahme muss zunächst im Neubaugebiet „Am Hesselmanngraben“ im Rahmen des entstehenden Mietwohnungsbaus eine Sozialquote eingeführt werden, die zur Schaffung sozial geförderten Wohnraums verpflichtet. Diese muss hier im Sinne des Aufholens höher liegen und sollte im Anschluss mit einem Wert von 20 Prozent plus x in den nächsten Neubaugebieten fortgeführt werden.

Der SPD-Fraktion ist wichtig, Wohnraum für alle zu schaffen. Die Ausweisung einer Sozialquote schließt die Schaffung freien Wohnungsbaus nicht aus. Vielmehr ist eine Durchmischung unterschiedlicher Wohnformen ohnehin wünschenswert.

Mit freundlichen Grüßen



Niko Gernitz

(SPD-Fraktionsvorsitzender)